

# **In Gromaden (Gromadno) geborene Zigeuner im Zigeunerfamilienlager Auschwitz-Birkenau**

## **Einleitung**

Die zeitweilig zum Deutschen Reich gehörigen Gebiete Polens sind für die Geschichte der Zigeuner von Bedeutung, da die Einwanderung verschiedener Zigeunergruppen (z.B. der Lovara) aus dem ungarisch-rumänischen Raum vor allem auch über diese Gegenden nach Westen (u.a. dem heutigen Deutschland) erfolgte. Zudem hatten verschiedene heute in der Bundesrepublik Deutschland anzutreffende Sinti-Familien früher ihre traditionellen Wandergebiete (bzw. auch Ortsansässigkeit) in Ost- und Westpreußen, Pommern, Schlesien und anderen Regionen, die heute in Polen liegen. So macht es Sinn, auch einen Blick auf verschiedene Orte Polens zu werfen, in denen seinerzeit eine nennenswerte Zahl von Zigeunern geboren waren, von denen die meisten auch deutsche Namen trugen.

Die noch erhaltenen – wenn auch beschädigt aufgefundenen – Lagerbücher des Zigeunerfamilienlagers im KZ Auschwitz-Birkenau sind 1993 in zwei Bänden (Bd.1: Männer, Bd.2: Frauen) veröffentlicht worden:

**State Museum of Auschwitz-Birkenau/**

**Documentary and Cultural Centre of German Sintis and Roms, Heidelberg (ed./ Hrsg.):**

Memorial Book - The Gypsies at Auschwitz-Birkenau/

Księga Pamięci - Cyganie w obozie koncentracyjnym Auschwitz-Birkenau/

Gedenkbuch - die Sinti und Roma im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau

München u.a. **1993**

Etwas verwirrend ist die Paginierung: die beiden Bände wurden im Druck fortlaufend paginiert, die nach Frauen und Männern getrennte Originalpaginierung ist am Seitenkopf zusätzlich angegeben. Allerdings wurden die großen, zwei Seiten umfassenden Blätter bei den Frauen mit zwei aufeinander folgende Seitenzahlen versehen, bei den Männern jedoch mit nur einer. Es wurden daher im Folgenden beide Paginierungen aufgeführt.

Für Männer und Frauen waren seinerzeit jeweils getrennte Häftlingsnummern vergeben worden.

Sowohl bei den Geburtsorten und noch mehr bei den Personennamen finden sich erkennbar zahlreiche Fehler, was einerseits auf die Lagerschreiber zurückgeht, andererseits auch auf den Erhaltungszustand der zeitweise vergrabenen Lagerbücher zurückzuführen ist. Auch was die Zeitangaben angeht, dürften manche, wenn auch schwerer zu entdeckende Fehler einzukalkulieren sein. Es soll z.B. vorgekommen sein, daß in den Lagerbüchern Personen als gestorben vermerkt worden sind, diese jedoch den Lageraufenthalt überlebt haben.

Zusätze (alternative Schreibweisen) in eckigen Klammern gehen auf andere Quellen zurück oder stellen die Angaben der Lagerbücher infrage.

Ergänzt werden können die Angaben (Sterbedaten) zu einzelnen Personen durch:

**Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau/**

**State Museum of Auschwitz-Birkenau/**

**Państwowe Muzeum Oświęcim-Brzezinka (Hrsg./ ed.):**

Sterbebücher von Auschwitz - Fragmente/

Death Books from Auschwitz - Remnants/

Księgi zgonów z Auschwitz - Fragmenty

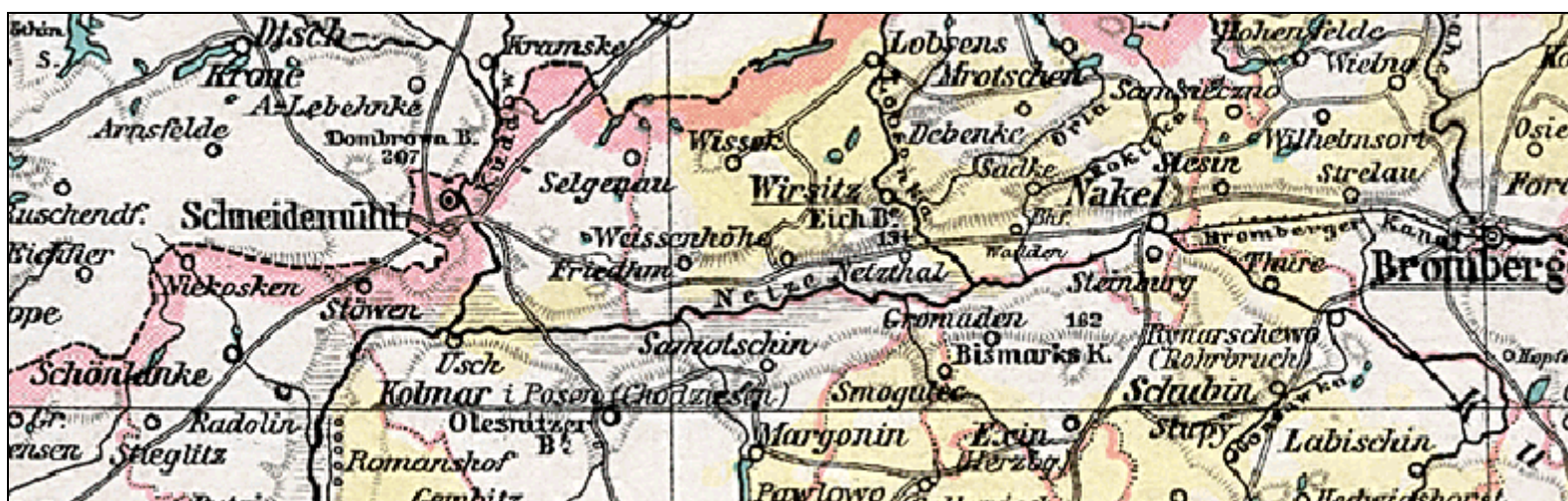
Bd.2: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, A-L

Bd.3: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, M-Z  
Red.: Jerzy Dębski u.a.  
München u.a. 1995

Hierauf wurde in einzelnen Fällen zurückgegriffen, wenn in den Memorial Books (s.o.) keine Angabe über das Schicksal einer Person angegeben ist. In der Spalte „Sterbedatum“ sind Angaben aus den Sterbebüchern, die nicht in den Lagerbüchern zu finden, unvollständig oder nicht eindeutig waren, kursiv wiedergegeben. Dabei wurden hin und wieder auch divergierende Angaben in beiden Quellen festgestellt. Möglicherweise sind die Angaben in den Sterbebüchern verlässlicher als die in den Lagerbüchern.

Die Quelle ist aus Platzgründen unter den beiden vorletzten Spalten der Tabelle vermerkt worden.

Die folgende Zusammenstellung aus beiden Bänden beinhaltet nur die in Gromaden (zeitweilig Krs. Wirsitz in der Prov. Posen) **geborenen** Zigeuner und sagt nichts darüber aus, wie lange sie dort gelebt haben oder ob sie von dort deportiert worden sind. Sie ist jedoch im Hinblick auf das Auftreten (wenn auch vielfach nur auf der Durchreise) von Zigeunern in Gromaden von Interesse, da sie einen Ausschnitt aus den Wanderungsbewegungen einzelner Familien oder auch deren regionaler Verbundenheit bzw. Seßhaftigkeit bietet. Tatsächlich scheint die Sinti-Familie Adler über längere Zeit am Ort wohnhaft gewesen zu sein. Historisches Material aus anderen Quellen können dann diese Informationen ergänzen oder auch berichtigen.



**Das Gebiet (im Jahre 1905) zwischen den damals preußischen Provinzen Westpreußen und Posen war zeitweilig das Grenzgebiet zwischen Preußen und Polen (Gromaden südöstlich von Wirsitz)**

In der letzten Spalte („Bemerkung“) ist der Versuch der Zuordnung der jeweiligen Person zu einer bestimmten Zigeunergruppe unternommen worden; dies ist natürlich im Lagerbuch nicht zu finden. Die Zuordnung geschah meist anhand des Familien- und seltener des Vornamens, teils auch zusätzlich durch Vergleich mit benachbarten Häftlingsnummern anderer Zigeuner (vermutlich gemeinsame Einweisung in das KZ), wobei also auch deren mögliche Zugehörigkeit anhand des Familiennamens in Betracht gezogen wurde. Bei einzelnen Personen mag eine falsche Einschätzung vorliegen.

Zigeuner geb. in Gromaden im Zigeunerlager Au-Birkenau

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Häftlingsnr.	Beruf	Datum Eingang ins Lager	Sterbedatum	Staatsangehörigkeit	Seite Lagerbuch	Seite Gedenkbuch	Bemerkung
1	Adler	Anton	16.09.1901	Gromaden	5804		01.04.1943	05.07.1943	poln. Zigeuner	171	1070 f.	Sinti
2	Adler	Edmund	03.11.1910	Gromaden	4035		18.03.1943	21.11.1943 [24.11.1943 ?]	dt. Zigeuner	119	966 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.2, S.15		
3	Adler	Georg [Grzegorz]	27.12.1937 [27.12.1934 ?]	Gromaden	5810		01.04.1943	11.10.1943	poln. Zigeuner	171	1070 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.2, S.16		
4	Adler	Hedwig	30.01.1910	Gromaden	6480	Arbeiterin			poln. Zigeuner	419 f.	444 f.	Sinti
5	Adler	Johann	20.10.1921	Gromaden	5805		01.04.1943		poln. Zigeuner	171	1070 f.	Sinti
6	Adler	Julian	27.02.1900	Gromaden	?			22.02.1943		Sterbebücher, Bd.2, S.16		Sinti
7	Adler	Konrad	15.09.1932	Gromaden	5810		01.04.1943	27.04.1944	poln. Zigeuner	171	1070 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.3, S.1422		
8	Adler	Marianne	24.07.1929	Gromaden	6483			09.05.1944	poln. Zigeuner	419 f.	444 f.	Sinti
9	Adler	Marie	01.03.1904	Gromaden	6482	Arbeiterin		30.06.1943	poln. Zigeuner	419 f.	444 f.	Sinti
10	Adler	Paul	02.06.1937 [01.07.1937 ?]	Gromaden	5811		01.04.1943	02.05.1943 [03.05.1943 ?]	poln. Zigeuner	171	1070 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.2, S.17		
11	Adler	Peter	24.05.1884	Gromaden	9313			1944	poln. Zigeuner	275 f.	1280 f.	Sinti
12	Adler	Rozalie [Rosalie]	27.01.1918	Gromaden	6477	Arbeiterin			poln. Zigeuner	417 f.	442 f.	Sinti
13	Adler	Sophie	15.05.1927	Gromaden	6481	Arbeiterin		06.07.1944	poln. Zigeuner	419 f.	444 f.	Sinti
14	Adler	Stanislaus [Stanislaw]	01.05.1942 [01.05.1941 ?]	Gromaden	5812		01.04.1943	13.05.1943 [19.05.1943 ?]	poln. Zigeuner	171	1070 f.	Sinti
										Sterbebücher, Bd.2, S.17		
15	Brzeziński	Agathe	07.12.1903	Grumaden [Gromaden]	6236			26.02.1944	dt. Zigeuner	403 f.	428 f.	Sinti ?

Zigeuner geb. in Gromaden im Zigeunerlager Au-Birkenau

16	<b>Franz</b>	<b>Gertrud</b>	30.04.1925	Gromaden	6490	Arbeiterin			poln. Zigeuner	419 f.	444 f.	Sinti
17	<b>Franz</b>	<b>Magdalene</b>	25.02.1927	Gromaden	6491	Arbeiterin			poln. Zigeuner	419 f.	444 f.	Sinti
18	<b>Franz</b>	<b>Paul</b>	02.05.1919	Gromaden	5815		01.04.1943		poln. Zigeuner	171	1070 f.	Sinti
19	<b>Krause</b>	<b>Pauline</b>	09.01.1890	Gromaden	6484			03.06.1943	poln. Zigeuner	419 f.	444 f.	Sinti

**Zusammengestellt und bearbeitet von Rüdiger Benninghaus  
Stand: 10. April 2016**